Veranstaltungsnummer: VA26-00404

Lehrgang zum Erwerb der Sachkunde gemäß TRGS 519 Anlage 3

für Abbruch-, Sanierungs- und Instandhaltungsarbeiten von Asbest

Termin

Mo. 16.11.2026, 09:00 Uhr –
Fr. 20.11.2026, 17:00 Uhr

Teilnahmegebühren

Präsenz-Teilnahme 2.240,00 €
Für HDT-Mitglieder 2.140,00 €

Veranstaltungsort

Haus der Technik e.V.
Hollestr. 1
45127 Essen

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Online-Buchung **Ihrer Teilnahme finden Sie auf** der Veranstaltungs-Webseite.

Stand: 12.11.2026, 11:30 Uhr

Lehrgang zum Erwerb der Sachkunde gemäß TRGS 519 Anlage 3

Der Lehrgang zum Erwerb der Sachkunde für Abbruch-, Sanierungs- und Instandhaltungsarbeiten von Asbest nach TRGS 519, Anl.3 (Großer Asbestschein) vermittelt die nach der TRGS vorgeschriebenen Inhalte des Seminars.
Der Lehrgang ist anerkannt von der Bezirksregierung Düsseldorf, die Prüfung wird durch einen Vertreter der Bezirksregierung Düsseldorf als Prüfungsvorsitzenden im Haus der Technik vorgenommen.
Der Lehrgang qualifiziert zum Sachkundigen. Für alle Unternehmen ist wichtig zu wissen: Der/die Sachkundige muss während der Ausführung von Asbestarbeiten permanent vor Ort sein.
Das Branchentreffen "Forum Asbest und andere Schadstoffe in technischen Anlagen und Bauwerken" bietet darüber hinaus jährlich allen Interessierten und Sachkundigen gemäß TRGS 519 die aktuellsten, spannenden Themen zum Expertenaustausch.

Zum Thema
Die einmal erworbene Sachkunde nach TRGS 519, Anl. 3 (großer Asbestschein) hat seit der Neuregelung der TRGS 2014 eine Gültigkeit von 6 Jahren. Innerhalb der 6 Jahre kann die Sachkunde durch einen 1-Tages-Kurs ohne Prüfung (den sogenannten "Sachkundeerhalt") aktualisiert werden. Wer die 6-Jahres-Frist versäumt, ist nicht mehr im Besitz einer gültigen Sachkunde und muss die Sachkunde komplett neu in einem 4,5-tägigen Kurs erwerben.
Mehr Info: www.hdt.de/asbestsanierung

Zielsetzung
Der Lehrgang vermittelt gemäß TRGS 519, Anlage 3 die für die Ausführung von Abbruch- und Sanierungsarbeiten und Instandhaltung an schwach gebundenen Asbestprodukten erforderliche behördlich anerkannte Sachkunde.

Programm

16.11.2026

09:00–17:00 Grundlagen - Rechtliches - Überblick

- Eigenschaften und Gesundheitsgefahren
- Vorschriften und Regelungen für den Umgang mit Asbest
- Personelle Anforderungen
- Fundstellen

17.11.2026

09:00–17:00 Sicherheitstechnische Maßnahmen

- Sicherheitstechnische Maßnahmen
- Aufstellen und Umsetzen des Arbeitsplans
- Sicherheitstechnische Maßnahmen (Fortsetzung)
- Baustelleneinrichtung
- Arbeitsgeräte
- Prüfung und Wartung von Arbeitsgeräten

18.11.2026

09:00–17:00 Asbesthaltige Abfälle

- Bereitstellung zum Transport (Verpacken)
- Transport
- Ablagerung/Deponierung und sonstige Beseitungsverfahren
- Betrieb von raumlufttechnischen Anlagen
- Betrieb von Schleusen
- Arbeitsweisen beim Entfernen, beim Beschichten, bei räumlicher Trennung
- Arbeitsweisen (Fortsetzung) bei Instandhaltungsarbeiten

19.11.2026

09:00–17:00 Verwendung von Asbest

- Verwendung von Asbest, Erkennen von Asbest, Entnahme und Analysieren von Materialproben
- Verwendung von Asbest (Fortsetzung) Bewertung von Asbest in Gebäuden;
- Asbest-Richtlinien
- Persönliche Schutzausrüstung Atemschutz; Schutzkleidung; Fuß- und Kopfschutz
- Abschließende Arbeiten, Erfolgskontrolle, Freigabe Reinigung, Restfaserbindung, Luftwechsel, Kontrollmessungen

20.11.2026

08:00–12:00 Schriftliche Abschlussprüfung - Zeugnisausgabe

Referenten

DB

Dipl.-Chem. Sven Bünger

Dipl.-Chem., Baustoffberatungszentrum Rheinland, Bonn 1995 Dipl.-Chem., Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität, Bonn, 1996-97 Siemens-Nixdorf AG, Spezialisierung auf Umweltinformationstechnologien, Entwicklung eines computergestützten Informationssystems Asbest IsA, 1997 Weiterentwicklung und Vertrieb dieser Software, seit 1997 Laborleiter im BZR-Institut, Bonn, eigenverantwortliche Leitung und Koordinierung des chemisch-phsyikalischen Labors, Qualitätsmanagement Sachkundiger gemäß TRGS 519, Anl. 3, Sachverständigentätigkeit mit Schwerpunkt im Fachbereich Umweltanalytik / Schadstoffe Vortragstätigkeit für Institutionen und Firmen: Schadstoffe in Gebäuden u.a. Asbest, KMF, PCB

DM

Dipl.-Ing. Michael Mund

Ingenieurbüro Mund, Frankfurt
„nach Abschluss des Bauingenieurstudiums machte er sich 1989 selbstständig und gründete ein Ingenieurbüro in Frankfurt/Main. Während anfangs der Schwerpunkt in der Fassaden- und Betonsanierung lag, wurde der Aufgabenbereich schnell um das Gebiet der Schadstoffsanierung mit dem Schwerpunkt Asbest erweitert. *Beginnend mit der erstmaligen Beschreibung der Rohrschleuse („Mund´sche Schleuse“) bereits in 1991 bei der Sanierung einer großen Versicherungsgesellschaft in Frankfurt haben sich Schleusen für Material und Personal inzwischen zu einem Spezialgebiet entwickelt. Er ist seit langem ein strikter Gegner des Einsatzes von Restfaserbindemittel. Ende 1993 erfolgte dann von der IHK Frankfurt die öffentliche Bestellung und Vereidigung zum Sachverständigen für Asbestsanierung. Neben dem großen Thema der Gebäudeschäden und Schadstoffe deckt er inzwischen auch die ingenieurmäßigen Leistungen für Brand- und Arbeitsschutz ab. Wichtig ist ihm dabei die Arbeit "an der Front". So legt er besonderen Wert darauf, möglichst selbst in die hintersten Ecken zu kriechen und nachzugucken.“*

NS

Nick Gerdes, M. Sc.

2010-2014 Grundstudium der Geographie an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, Bachelor of Science, 2015-2018 Masterstudium der Geographie mit Schwerpunkt Physische Geographie an der Universität zu Köln Master of Science, seit 2019 Projektleiter im Fachbereich Rückbau bei der GBU Geologie,- Bau- & Umweltconsult GmbH in Alfter und seit 2022 Prokurist und Operativer Bereichsleiter im Fachbereich Rückbau.

VM

Volker Schubert, M.Sc.

Seit 2016: Institutsleiter „Baustoffberatungszentrum Rheinland“
Mitautor „Handbuch – Gebäude-Schadstoffe und Gesunde Innenraumluft“ Erich Schmidt Verlag, Hrsg. Zwiener/Lange (Kapitel: Asbest)
2001 – 2019 div. Studien:
- Bauingenieurwesen an der RWTH Aachen
- Chemie und Materialwissenschaften FH Bonn Rhein-Sieg, Abschluss: B. Sc. (Chemie mit Materialwissenschaften)
- Bautenschutz an der Fernuniversität Wismar, Abschluss: M. Sc. (Bautenschutz)
Zusätzliche Zertifizierungen:
- Erwerb der Sachkunde nach TRGS 519 Anlage 3
- Zertifizierter sachkundiger Planer für Betoninstandhaltung
- Zertifizierter Sachverständiger für Betonschäden und Betoninstandhaltung

Hinweise

Die Anzahl der Teilnehmenden ist auf 20 begrenzt. Wir bitten um rechtzeitige Anmeldung.
Die Veranstaltung ist geeignet als Fortbildung im Sinne des § 5 Abs. 3 ASIG und wird mit **4 VDSI Weiterbildungspunkten für Arbeitsschutz** bewertet.
Das Seminar ist anerkannt von der **Ingenieurkammer-Bau NRW mit 36 Unterrichtseinheiten**.